

72-Stunden-Aktion 2027

Die nächste 72-Stunden-Aktion findet vom 10.-13.06.2027 bundesweit statt. Der BDKJ-Diözesanverband Paderborn wird *katholisch.politisch.aktiv.* dabei sein. Während der Aktion zeigen junge Menschen eigenverantwortlich und selbstorganisiert in 72 Stunden Einsatz für das bürgerschaftliche Engagement in Deutschland. Die Grundwerte von Solidarität, Gerechtigkeit und Menschenwürde stehen dabei im Mittelpunkt. Die Projekte sind lebensweltorientiert, greifen aktuelle politische und gesellschaftliche Themen auf, geben dem Glauben „Hand und Fuß“ und beinhalten Raum zur individuellen Umsetzungsgestaltung der Gruppen, sie sollen insbesondere dem gesellschaftlichen Miteinander dienen.

Organisationsstruktur

Der BDKJ-Diözesanverband setzt eine diözesane Steuerungsgruppe zur Organisation der Aktion ein. Bei der Besetzung wird eine möglichst große Vielfalt und Geschlechtergerechtigkeit angestrebt. Die Steuerungsgruppe besteht aus folgenden Personen:

- Dem verantwortlichen Mitglied des BDKJ-Diözesanvorstandes
- Dem Referat für die 72-Stunden-Aktion
- Dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit
- Einer Person aus den Reihen der Jugendverbände (gewählt in der nächsten Diko Jugendverbände)
- Einer Person aus den Reihen der BDKJ-Regionalverbände (gewählt in der nächsten Diko Regionalverbände)
- Zwei Personen, die von der Abteilung Jugend/ Junge Erwachsene, in Absprache mit dem BDKJ, benannt werden
- Eine Person mit weiteren interessanten Perspektiven (gewählt vom BDKJ-Diözesanausschuss in der Sitzung am 27. November)

Aufgaben des BDKJ-Diözesanverbandes

Der BDKJ-Diözesanverband richtet ein Projektreferat ein und ist verantwortlich für

- Einsetzung der diözesanen Steuerungsgruppe
- transportiert Aktion und Idee in den Diözesanverband sowie in den öffentlichen Raum (Kirche und Politik)
- nutzt diese Aktion kirchen- und jugendpolitisch
- sorgt für gute Rahmenbedingungen und Vernetzung
- unterstützt die Jugendverbände und BDKJ-Regionalverbände

Aufgaben der Diözesanen Steuerungsgruppe

- Gesamtkoordination des Projekts im Erzbistum Paderborn
- Projekt(zeit)plan und Finanzplan (u.a. Akquirieren von Geldmitteln/Fundraising)

- Motivation zur Mitwirkung von Jugendverbänden, BDKJ-Regionalverbänden und den anderen Profilen Katholischer Jugendarbeit
- Vernetzung mit interkulturellen und interreligiösen Partner*innen
- Entwicklung und Verbreitung von Aktionsideen und Vernetzung von Materialien in der Cloud
- Begleitung der regionalen Koordinierungskreise
- Öffentlichkeitsarbeit und Koordination von Medienpartner*innen, Bekanntmachung der Aktion im Erzbistum
- Vernetzung von Vertreter*innen aus Politik, Kirche und Gesellschaft mit der Aktion und den (Koordinierungskreisen) KoKreisen
- Erstellung eines Krisen- und Notfallmanagements
- Prüfung, welche Materialien für die Aktion (zusätzlich) erstellt werden können
- Sicherstellung von Versicherungen für KoKreise und Aktionsgruppen
- Dokumentation der 72-Stunden-Aktion im Erzbistum Paderborn
- Optionale Einrichtung einer kreativen Unterstützungsgruppe, um die diözesane Steuerungsgruppe zu entlasten bzw. kreativ zu unterstützen. Diese würde aus Interessierten bestehen und beispielsweise folgendes umsetzen:
 - Planung von zentralen Veranstaltungen und Angeboten (z. B. Auftakt- oder Abtaktveranstaltung)
 - Entwicklung von ansprechenden Social Media Beiträgen und Werbematerialien
 - Entwicklung von weiteren Projektideen für die KoKreise.

Aufgaben der Jugendverbände

Die Jugendverbände

- motivieren ihre Mitglieder auf allen Ebenen zur Teilnahme an der Aktion und zur Mitarbeit in den KoKreisen
- prüfen, welche Materialien für die Aktion bei ihnen erstellt werden können, vernetzen sich diesbezüglich mit dem BDKJ-Diözesanverband und teilen ggf. ihre Materialien
- bewerben die Aktion, bringen ihr Profil zum Ausdruck und schaffen Rahmenbedingungen, die interessierten Gruppen eine Mitarbeit in der verbandlichen Jugendarbeit erleichtern
- gestalten die Aktion inhaltlich mit Fokus auf die je eigenen, spezifischen Themen mit und nutzen sie für die eigene Arbeit.
- nehmen an den diözesanen Treffen der KoKreise teil
- prüfen, ob sich die Aktion für sie zum Verbandsaufbau eignet
- nutzen die Aktion, um die positive Wirkung von Verbandsarbeit gegenüber Kirche und Gesellschaft herauszustellen

Aufgaben der BDKJ-Regionalverbände

Die BDKJ-Regionalverbände

- richten bei Bedarf einen Koordinierungskreis (KoKreis) ein (Mitglieder können Leute aus den Verbänden vor Ort sein, wenn möglich auch Kinder und Jugendliche selbst, Kooperationspartner*innen, Ehemalige)

- geben Informationen an die Aktionsgruppen und die mittlere Ebene der Jugendverbände, die mit ihnen in Kontakt stehen und für die sie erreichbar sind weiter
- geben Rückmeldungen an das Projektreferat und benennen eine Ansprechperson für dieses
- planen und organisieren ggf. einen Besuch der Gruppen und/oder eine KoKreis-Tour mit z. B. Politiker*innen, Vertreter*innen der Kirche etc.
- nehmen an Vernetzungstreffen der KoKreise auf Diözesanebene teil
- Bewerbung der Aktion bei den Gruppen vor Ort
- Nutzen die Aktion für die jugendpolitische Interessenvertretung
- Entwickeln nach Möglichkeit „Get-it“ -Aufgaben für die Gruppen
- Nehmen Kontakt zu örtlichen Medien auf; Pflegen ihre Homepages, Social-Media-Kanäle entsprechend, um Werbung zu machen

Zeitplan

Der Zeitplan wird gemeinsam mit der diözesanen Steuerungsgruppe abgestimmt und rechtzeitig kommuniziert.

Beschlossen von der BDKJ-Diözesanversammlung vom 04. bis 06.07.2025